

**Kleine Anfrage zur kurzfristigen schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 2 GO LT**

Abgeordnete Imke Byl, Meta Janssen-Kucz, Christian Meyer und Detlev Schulz-Hendel (GRÜNE)

Alles weiter wie bisher? Ölförderung in Emlichheim und Niedersachsen

Anfrage der Abgeordneten Imke Byl, Meta Janssen-Kucz, Christian Meyer und Detlev Schulz-Hendel (GRÜNE) an die Landesregierung, eingegangen am 30.10.2019

Nachdem eine Leckage von Lagerstättenwasser im Erdölförderfeld Emlichheim bekannt wurde, dauern die Ermittlungen zum Ausmaß des Schadens durch den Betreiber Wintershall und das Landesbergamt noch an. Den bisherigen Schätzungen zufolge sind bis zu 220 000 m³ belastetes Lagerstättenwasser aus einer rostigen Bohrung ausgetreten.

Das Unternehmen Wintershall plant aktuell neue Bohrungen in Emlichheim. Geplant sind nach Unternehmensangaben¹ drei Förderbohrungen, eine Bohrung zur unterirdischen Verpressung von Dampf zur Steigerung der Ölförderung sowie zwei Ablenkungsbohrungen, die von vorhandenen Bohrungen ausgehen sollen.

1. Welche Ergebnisse folgten aus den Umweltverträglichkeits-Vorprüfungen zu den o. g. Bohrvorhaben in Emlichheim?
2. Welche Schadensfälle haben sich im Zusammenhang mit der Öl- und Gasförderung, dem Verpressen von Lagerstättenwasser sowie den zugehörigen Transportleitungen in Niedersachsen in den vergangenen zehn Jahren ereignet (bitte jeweils Datum, Ort, Betreiber, gegebenenfalls freigesetzte Stoffe und Mengen sowie erforderliche Sanierungsmaßnahmen auführen)?
3. Wann beginnt die angekündigte Überprüfung aller Einpress- und Versenkbohrungen in Niedersachsen, und wie wird diese ablaufen?

¹ <https://wintershalldea.de/de/wo-wir-sind/emlichheim/bohrkampagne-emlichheim>